
ADAC hat Fahrradträger getestet

Fahrradheckträger unterscheiden sich preislich sowie in Bezug auf die Handhabung teilweise erheblich. Das ist das Ergebnis des aktuellen Tests, für den ADAC Experten elf Fahrradheckträger für die Anhängerkupplung untersucht haben. Fünf Modelle bewerteten die Tester mit „gut“, vier mit „befriedigend“ und zwei mit „ausreichend“. Testsieger wurde mit dem ADAC Urteil 1,9 der „i31“ von Uebler. Dieser war mit einem Preis von 698 Euro aber auch der teuerste Testkandidat.

Auf dem letzten Platz landete der „SR3 plus“ von Bullwing mit dem ADAC Urteil 3,8 – mit 215 Euro das günstigste Modell im Test. Dabei finden sich allerdings gut bewertete Träger auch im mittleren Preissegment.

Ausgewählt wurden Modelle, auf denen drei Räder Platz haben und die auch den Transport von E-Bikes erlauben. Gegenstand der Untersuchung waren jeweils unter anderem das Verhalten im Crashtest, Eigen- sowie Belastungsgewicht, Sicherheit und Handhabung.

Im Crashtest schnitt der „VeloSpace XT 3“ von Thule am besten ab: Bei ihm gab es kaum Kontakt zum Aufbau des Autos und annähernd keine Defekte an den Befestigungen. Bei „SR3 plus“ (Bullwing), „BackPower“ (Mft) und „FoldClick 3“ (Yakima) entstanden beim Crash massive Einschläge in den Aufbau. Mindestens zwei Haltearme brachen. Beim Bullwing rutschten zudem die Räder aus den Führungsschienen. Beim Mft erwies sich die Verzahnung des Befestigungsbügels als zu schwach.

Große Unterschiede zeigten sich auch beim Gewicht der getesteten Träger. Auch hier fiel Testsieger Uebler mit 16,4 kg positiv auf. Beim mit Abstand schwersten Modell „BackPower“ von Mft (30,8 kg) kann schon die Beförderung von drei Rädern problematisch sein. Bullwing erlaubt je Schiene maximal 20 kg Beladung und meldete nach unserem Test, dass der Träger – trotz zunächst gegenteiliger Angabe auf der Homepage der Marke – für den Transport von Pedelecs nicht geeignet ist. Menabo gestattet beim Transport von drei Rädern nur 15 kg pro Rad. Diese Gewichtsgrenze ist schnell überschritten.

Bei Uebler, Norauto, Menabo, Thule und Atera bemängelten die ADAC-Experten zudem einen zu geringen Abstand der Halteschienen, weil bei einem Abstand von weniger als 190 Millimetern im Test beispielsweise die Gabeln der transportierten Räder aneinander scheuerten. Wichtig beim Transport von teureren Fahrrädern sei eine vernünftige Diebstahlsicherung. Diese fehle beim Träger von Bullwing komplett.

Bei allen Modellen vermissten die Tester umfassende Sicherheitshinweise direkt an den Trägern. Am besten schnitt diesbezüglich noch Westfalias „Bikelander“ ab. Besonders wenig Information gab es bei Mft, gar keine bei Menabo.

Bei den beiden günstigsten Trägern „SR3 plus“ (Bullwing) und „Alphard Plus“ (Menabo) gestaltete sich die Erstmontage ausgesprochen langwierig. Zudem fehlte bei diesen Modellen sowie beim „Rapidbike 3P+“ von Norauto eine zufriedenstellende Lösung für die Kabelführung. Beim „VeloSpace XT 3“ (Thule) beanspruchte die Montage des Haltebügels ungewöhnlich viel Zeit. Positiv fielen Uebler und Yakima auf.

Bilder zum Artikel



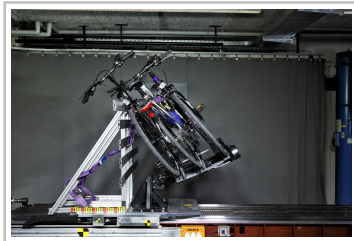
Der Fahrradträger Premium 3 von Eufab beim Ausweichtest..

Foto: Auto-Medienportal.Net/ADAC



VW Multivan mit Fahrradträger VeloSpace XT 3 von Thule auf der Teststrecke.

Foto: Auto-Medienportal.Net/ADAC



Crash-Simulation: Ein Fahrradträger mit Rädern in der ADAC Katapult-Anlage.

Foto: Auto-Medienportal.Net/ADAC



Der Fahrradträger SR3 plus von Bullwing (Testverlierer) zum Crashtest auf der ADAC Katapult-Anlage.

Foto: Auto-Medienportal.Net/ADAC



ADAC Fahrradträger-Testsieger i31 von Uebler.


Foto: Auto-Medienportal.Net/ADAC



ADAC Fahrradträger-Testverlierer SR3 Plus von Bullwing.

Foto: Auto-Medienportal.Net/ADAC

ADAC Test: **Fahrradheckträger 2019**



Marke	Modell	Preisklasse (Basispreis inkl. MwSt.)	Manövrierung (0-10)	Sicherheit (0-10)	Stabilität (0-10)	Lebensdauer (0-10)	ADAC-Gesamt
BMW	BT	696,00 € - 799,00 €	5,0	2,4	5,0	5,0	+
Seat	Shogun 373	173,00 € - 199,00 €	5,0	5,0	2,0	2,0	+
Kia	Proton 2	230,00 € - 289,00 €	2,5	2,4	2,5	2,5	-
Renault	Touran 19	373,00 € - 489,00 €	2,0	2,4	2,4	2,4	-
Skoda	RENEOS 2	369,00 € - 379,00 €	5,0	4,0	2,5	2,5	-
Vauxhall	Shogun 373	249,00 € - 329,00 €	2,4	2,0	2,4	2,4	-
Wartburg	Einleiter 7	649,00 € - 859,00 €	3,1	2,5	2,4	2,4	-
Wolvo (SVA)	Kapitel 19+	349,00 €	2,0	0,0	0,0	0,0	-
WV	Shogun 373	489,00 € - 589,00 €	3,0	4,0	2,4	2,4	-
Mercedes	Alfort Plus	281,00 € - 349,00 €	3,4	5,0	0,0	0,0	-
Bullwing	SR3 Plus	219,00 € - 289,00 €	3,5	4,5	3,5	3,4	-

ADAC Bewertung: + = sehr gut (0,0-1,0) - = gut (1,0-2,0) - = befriedigend (2,0-3,0) - = ausreichend (3,0-4,0) - = nicht empfehlenswert (4,0-5,0)
*Fahrradträger inklusive Überlagerung (0-1,0) nur

ADAC-Testergebnis Fahrradträger 2019.

Foto: Auto-Medienportal.Net/ADAC